

1. 6. 2. Litlink

Litlink ist ein Literaturverwaltungsprogramm das auf einer FileMaker-Datenbank basiert. Es wurde an den Universitäten Basel und Zürich entwickelt und richtet sich vor allem an Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler. Es ermöglicht die Verwaltung von Büchern, Zeitschriften, Archivalien, Bildern, [AV-Medien](#) und Webseiten in einem einzigen Datenbankprogramm.

Das Grundprinzip von Litlink ist, dass die Datensätze zu Personen, Büchern, Zeitschriften, Archivalien usw. miteinander verknüpft werden. Diese Verbindungen werden jeweils sichtbar gemacht – unabhängig davon in welchem Teil der Datenbank man sich befindet. So werden etwa Autorinnen und Autoren als eigene Datensätze erfasst, die dann mit Büchern, Zeitschriften, Artikeln usw. verknüpft werden können. Dies hat den Vorteil, dass auf einen Blick ersichtlich wird, welche Bücher und Artikel eine Autorin oder ein Autor geschrieben hat und bei welche Sammelbänden und Zeitschriften er als Herausgeber mitgewirkt hat. In der gleichen Weise lassen sich alle Artikel mit den entsprechenden Zeitschriften verknüpfen. Dies erlaubt ein schnelles und assoziatives Arbeiten entlang dieser Verbindungen. Zugleich ist während des Arbeitsprozesses immer sichtbar, welche Informationen vorhanden sind und wo noch Lücken bestehen.

Eine ausführliche Besprechung von Litlink gibt es auf [H-Soz-u-Kult](#).

Da Litlink etwas komplexer ist als Zotero, ist es unerlässlich das Handbuch zu studieren. Hier werden lediglich die wichtigsten Einstellungen und Funktionen vorgestellt. Das Handbuch zu Litlink wird zusammen mit dem Programm heruntergeladen.

- **Vorteile:** Litlink bietet viele Verknüpfungsmöglichkeiten und die Möglichkeit zur Web-Synchronisierung. Das Programm gibt es auch in Französisch und Englisch (das Benutzerhandbuch gibt es bis jetzt allerdings nur in Deutsch).
- **Nachteil:** Litlink ist nicht so intuitiv wie Zotero und benötigt daher eine längere Einarbeitungszeit.
- **Mobile:** Es gibt eine Web-Version für Litlink, die auch auf mobilen Geräten funktioniert (siehe Kapitel [2. 6. 2. 4. LitlinkWeb](#)).

Links: [Besprechung von Litlink](#)